©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Konservierung – Restaurierung Kulturwissenschaftlicher Sammlungsbereich

Seit Jahresbeginn 2016 arbeitet Frau Mag. Gudrun Mühlberger in Vollzeitanstellung als Konservatorin/Restauratorin für den Kulturwissenschaftlichen Sammlungsbereich. Damit ist nach Jahren eine merkliche Entlastung im Arbeitsfeld Konservierung – Restaurierung gelungen. Frau Mühlberger hat ihren ständigen Arbeitsplatz in den Restaurierwerkstätten der Außenstelle Welserstraße, wo sie auch die Sammlungen in den angeschlossenen Depots unmittelbar betreuen kann.
Für die Leihe zur Ausstellung „Meisterwerke im Focus: Max Kurzweil" im Belvedere, Wien bearbeitete Frau Mag. Mühlberger das Gemälde „Dame in Violett", datiert 1896 (Inv. Nr. Ka 61). An Maßnahmen wurden ergriffen: eine Anpassung des Zierrahmenfalzes, Festigung loser Schollen an Zierrahmen und Malschicht, trockene Oberflächenreinigung, Kittung und Retusche der Fehlstellen und eine konservatorische Rahmung.
Frau MMag. Monika Roth restaurierte eine Anzahl von Gegenständen zur Leihe für die Ausstellung „Höhenrausch 2016 – Andere Engel" im OÖ. Kulturquartier, Linz und hat auch die Begleitung/Betreuung der Leihgaben vor Ort übernommen. Die gefassten Holzskulpturen „Erzengel Michael" (Inv. Nr. F 6776) und „Hl. Isidor" (Inv. Nr. F 6698) wurden gereinigt und gefestigt. Weitere konservatorische Maßnahmen betrafen: Tafelgemälde, Johann Evangelist Holzer „Hl. Theresa in der Extase" (Inv. Nr. G 485); Leinwandgemälde „Corpus des Hl. Clemens" (Inv. Nr. G 2563); Leinwandgemälde „Engelssturz" (Inv. Nr. G 215); Elfenbeinminiatur „Venus und Amor" (Inv. Nr. G 979); Elfenbeinminiatur „Fischende Amoretten" (Inv. Nr. G 973), Leinwandgemälde, Paul Danzwohl „Mariae Verkündigung" (Inv. Nr. G 298); Leinwandgemälde, Bartolomeo Altomonte „Heilung des blinden Tobias" (Inv. Nr. G 971); Leinwandgemälde „Geburt Christi" (Inv. Nr. G 1701); Bronzeskulptur, Erwin Reiter „Engel" (Inv. Nr. S 1154).
Eine Restaurierung der Marmorskulptur „Amor und Psyche" (Inv. Nr. S 239) führte Mag. Karl Scherzer durch. Die stark verschmutzte Oberfläche wurde gereinigt. Alte Verklebungen wurden gelöst und passgenau wieder zusammengeführt.
Eine größere Zahl an Leihgaben war für die OÖ. Landesausstellung 2016 „Mensch und Pferd" bereitzustellen. Frau Mag. Mühlberger behandelte die Gemälde „Liegendes Kind" von J. B. Reiter (Inv. Nr. G 451) und „Stallszene – Gute Freunde" von A. R. Benno (Inv. Nr. G 859). An letzterem wurden Ausbrüche der Ornamentik am Zierrahmen ergänzt.
An zwei Teilen „Hohenau" und „Schwemmer" eines großen Schiffszugmodelles (Inv. Nr. T 1975/113) waren die Oberflächen zu reinigen und lose Holzteile zu stabilisieren.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Zwei ansonst dauernd im Sumerauerhof ausgestellte „Rosskummet“ (Inv. Nr. F 8394 und Inv. Nr. F 8395) wurden gereinigt und stabilisiert.
Eine jüngst erworbene, barocke Apothekentruhe (Inv. Nr. T 2016/477) wurde von Frau Mag. Mühlberger restauriert. Zu den ergriffenen Maßnahmen zählen: die Begasung gegen Schadinsekten, eine Schimmelbehandlung durch Absaugen und Abwischen mit 70-prozentigem Alkohol, Entrostung von Eisenteilen, Rostschutz, Verleimen loser Teile, Kittung und Retusche von Fehlstellen.
Für die Weihnachtsausstellung in der Volkskundeabteilung des Linzer Schlossmuseums wurden ca. 50 Exponate vorbereitet und bereitgestellt. Frau Mag. Susanne Heimel klebte an dem Hinterglasgemälde „Hl. Familie“ (Inv. Nr. F 2393) einen Glasbruch und retuschierte Fehlstellen.
In Vorbereitung einer Leihe zur Ausstellung „150 Jahre Bezirkshauptmannschaften“ hat Frau Mag. Mühlberger ein großformatiges Wappen des Kaisertums Österreich der „K. K. Statthalterei“, geschmiedetes Eisen, gefasst (Inv. Nr. E 573) gereinigt und konserviert.
Daneben war Frau Mag. Mühlberger mit der ständigen Verbesserung der konservatorischen Verhältnisse in den Depoträumen der Außenstelle Welserstraße befasst. An einer verschlossenen Eisentruhe aus Schloss Ottensheim, um 1600 (Inv. Nr. E 383) fehlte der Schlüssel und waren somit das Innere und der Schließmechanismus nicht zugänglich. Im Atelier von Frau Mag. Elisabeth Krebs wurde ein Schlüssel nachgefertigt, womit die Truhe geöffnet werden konnte. Dabei trat in wesentlichen Teilen eine Neuschöpfung vermutlich des frühen 20. Jahrhunderts unter Verwendung historischer Teile zutage. Nicht aus der vermeintlichen Entstehungszeit sind der Schließmechanismus und die industriell gefertigten Nieten zur Montage der sehr wohl frühbarocken Schmiedeeisenornamente mit erneuerter Verzinnung.
Ebenfalls von Frau Mag. Krebs restauriert wurde ein in Silberschmiedearbeit zur Schnupftabakdose verarbeitetes Harfenschneckengehäuse, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.
(Inv. Nr. G0 180). Der Deckel zeigt in feiner Gravur ein Liebespaar in Bauerntracht, dessen Zeichnung infolge Schwärzung des Silbers nur mehr schwer lesbar war.
Eine 2014 erworbene, polychrom gefasste Holzskulptur, „Kruzifixus“ von Johann Peter d. Ä. Schwanthaler (Inv. Nr. S 1254) wurde von Frau Mag. Pia Geusau restauriert. Die Skulptur trug unter einer Überfassung des 19. Jahrhunderts eine qualitätvolle Originalfassung, die freigelegt wurde.
2009 restaurierte Frau Mag. Waltraud Darnhofer die polychrom gefasste Holzskulptur „Hl. Leopold“, Ende 15. Jahrhundert (Inv. Nr. S 45). An zwei zugehörigen Skulpturen wurden im Berichtszeitraum die Restaurierungsarbeiten fortgesetzt („Hl. Anna Selbdritt“, Inv. Nr. S 6) bzw. abgeschlossen („Hl. Michael“, Inv. Nr. S 46). Die ergriffenen Maßnahmen gleichen einander in allen drei Fällen. Die

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Fassungen waren zu festigen, zu reinigen und fallweise freizulegen, passungenaue Kittungen zu nivellieren oder neu aufzusetzen und zu modellieren, Fehlstellen neu zu kitten. Großes Augenmerk wurde auf die Retusche gelegt.
Für die Ausstellung „Meiserwerke im Focus: Tina Blau" im Belvedere, Wien wurden die zwei Gemälde „Aus den Tuilerien" (Inv. Nr. Ka 6) und „Allee bei Amsterdam" (Inv. Nr. G 1985) bereitgestellt. Anlass für Restauriermaßnahmen an letzterem waren nicht mehr belastbare Spannränder mit von der Nagelung herrührenden Rostschäden an der Malleinwand. Frau MMag. Monika Roth nahm unter anderem eine Verstärkung der Spannränder mit Polyestergewebe vor.
Bereibungen der Malschichten und farbliche Veränderungen an Retuschen waren Anlass für eine 2014 abgeschlossene Restaurierung des Gemäldes von Jacques Courtois, „Eine Schlacht im Dreißigjährigen Krieg" (Inv. Nr. G 1519). Im Berichtszeitraum wurde nunmehr die Restaurierung des Gegenstücks (Inv. Nr. G 1520) mit gleicher Aufgabenstellung von Frau MMag. Monika Roth begonnen.
Frau Rupp setzte in der Wehrgeschichtlichen Sammlung die Pflege und Magazinierung von Uniformen fort. An Fahnen und großflächigen Textilien wurde mit einer Verbesserung der Lagerung durch Aufrollen auf Rohre größeren Durchmessers begonnen (vgl. S. 454).
Zu Ausstellungen in Oberösterreich, Wien, Tirol und Thüringen waren Leihgaben zu begleiten. Mag. Gschwendtner hat dazu 14, Mag. Mühlberger sechs Reisetage aufgewendet.
An Verbesserungen der konservatorischen Gegebenheiten in den Depot- und Arbeitsräumen wurde nach Maßgabe der Möglichkeiten laufend gearbeitet. Inventar wurde abgestaubt, von Schimmel gereinigt und mit Staubschutz versehen, die Werkstätten wurden unter anderem mit mobilen Arbeitstischen, Gemäldetransportwagen und Gitterwänden zur Hängung von Gemälden ausgestattet.
Frau Mag. Mühlberger hat an den Tagungen „Archäologische Bodenfunde", „Das Grüne Museum – Der Klimawandel macht auch vor Museen keinen Halt" und „Cold Cases in der Restaurierung" des Österreichischen Restauratorenverbandes in Wien teilgenommen.

Stefan Gschwendtner, Gudrun Mühlberger

Sammlung Musikinstrumente

Im Jahr 2016 konnte ein Waldhorn mit drei Wiener Schubventilen (Inv. Nr. Mu 292) des Linzer Blechblasinstrumentenmachers Ignaz Lorenz angekauft werden. Der Ankauf schließt eine Lücke in der Dokumentation des Linzer Musikinstrumentenbaus der Brucknerzeit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 162

Autor(en)/Author(s): Gschwendtner Stefan, Mühlberger Gudrun

Artikel/Article: Konservierung – Restaurierung Kulturwissenschaftlicher Sammlungsbereich 455-457